

# Nuklearer Schrott

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Wo-hin der nu - kle - a - re Schrott? Der ist nicht ein-fach weg und fott...  
Ist so ein Brenn-stab ab - ge-brannt, wo ent - sorgt man ihn im  
Land? Wir zahl'n den höch-sten Preis für Strom, er-zeu - gen wir ihn mit A -  
tom, rech-nen Ent - sor-gung gar nicht mit im ver - log'-nen Ko-sten - schnitt...

## Refrain

Wo-hin soll's Drü-ber-Re-den führ'n? Bloß nicht er - wäh-nen, nicht dran rühr'n? Denn was man  
ein - fach schnell ver - gisst, am si - cher - sten ver - bor - gen ist...

2. Als fiel Atommüll gar nicht an,  
man ihn getrost vergessen kann.  
Irgendwem fällt schon was ein.  
Bis dahin lagern wir ihn ein:  
Im Bergwerksstollen oder Schacht,  
im Zwischenlager, gut bewacht,  
rosten die Fässer vor sich hin  
und schmälern nicht unser'n Gewinn.

## Refrain

3. Was nicht im Blick ist, ist nicht da...  
Es bleibt verborgen, ist nicht wahr.  
Kein Grund, dass jemand sich erregt  
und zum Protest sich hinbewegt.  
Es liegt im Boden im Versteck  
unter der Erde - und ist weg...  
Und was dann dort damit passiert  
ist doch egal... nicht interessiert...

## Refrain

4. Wer die Gefahren übertreibt,  
ausführlich Risiken beschreibt,  
für wen soll das von Nutzen sein?  
Man muss den GAU doch nicht beschrei'n...  
Setzen wir doch auf Zuversicht?  
Was nicht sein soll, geschieht schon nicht.  
Und wenn tatsächlich doch was droht,  
sind wir ja sowieso längst tot...

## Refrain

5. Es reicht doch, wenn's mal wirklich brennt,  
dass man erst dann nach Wasser rennt.  
Das Überleben meistens glückt,  
macht man sich einfach nicht verrückt.  
Entsorgung ist so ein Problem,  
das woll'n wir nicht so wichtig neh'm'n...  
„No Risk, no Fun“ der Volksmund sagt -  
und Angst kriegt nur, wer zu viel fragt....

## Refrain